

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/65	öffentlich	2016/038	03.02.2016

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	23.02.2016				

Räumlichkeiten zur Unterbringung der Schießriege - Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Schießriege Ostbevern e. V. die Nutzung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Schule im Ortsteil Brock zum nächst möglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

In den Haushaltsplan für das Jahr 2016 sind Mittel in Höhe von max. 5.000 € einzustellen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

In der ehemaligen Schule im Ortsteil Brock wird die Fläche von zwei früheren Klassenräumen von der Schießriege Ostbevern e. V. genutzt. Es ist beabsichtigt, diese Räumlichkeiten künftig für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden zu

nutzen. Insofern gibt es Überlegungen, die Schießriege anderweitig unterzubringen.

Grundsätzlich kommt dazu die Möglichkeit in Betracht, zwei Kellerräume an der Josef-Annegarn-Schule (JAS) zu nutzen. Diese Lösung würde bauliche Maßnahmen erforderlich machen: Eine trennende Wand zwischen zwei Kellerräumen müsste entfernt werden und Ver- und Entsorgungsleitungen unter der Kellerdecke müssten umgelegt werden. Ein Zugang von außen müsste hergestellt werden. Das vorhandene Brandschutzkonzept müsste überarbeitet werden. Diese Maßnahmen wurden inzwischen mit der zuständigen Baubehörde (Kreisbauamt) erörtert.

Für den Betrieb einer Schießanlage ist die Polizeibehörde zuständig. Von dort kommen zusätzliche Forderungen die Sicherheit betreffend. So ist z. B. eine Sicherheitsbeleuchtung erforderlich.

Die Kosten für die notwendigen Umbauarbeiten werden zurzeit auf ca. 60.000 € geschätzt.

Die beiden in Frage kommenden Kellerräume werden zurzeit von der Schule bzw. vom Musikverein Ostbevern (MVO) genutzt. Zumindest für die Unterbringung des MVO müssten andere geeignete Räume gefunden werden. Grundsätzlich käme dafür auch ein Kellerraum in der Ambrosiusgrundschule in Frage.

Beide Schulleiter verweisen auf die Notwendigkeit der Nutzung der Kellerräume durch die Schulen. Insbesondere die JAS sieht Bedarf durch die Umwandlung der Verbundschule in eine Sekundarschule. Außerdem sieht der Schulleiter der JAS einen Widerspruch in den Nutzungen Schule/Schießen.

Unter diesen Gesichtspunkten schlägt die Verwaltung vor, den Lösungsansatz zur Unterbringung der Schießriege in der JAS nicht weiter zu verfolgen. Unabhängig davon sollte der Schießriege Ostbevern e. V. die Nutzung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Schule im Ortsteil Brock zum nächst möglichen Zeitpunkt gekündigt werden.

Um die Schießriege beim Umzug in neue Räumlichkeiten, die gegebenenfalls baulich angepasst werden müssen, zu unterstützen, sollten nach Ansicht der Verwaltung Mittel in Höhe von max. 5.000 € in den Haushaltsplan für das Jahr 2016 eingestellt werden.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleiter

Maria Wiegert
Sachbearbeiterin
